

## Sächsische Pokalmeisterschaft

- QUALIFIKATION FÜR DIE DEUTSCHEN POKALMEISTERSCHAFTEN FÜR VERBANDSKLASSEN -

Herren – Klasse B (So., 19.04.2015) in Döbeln:

LSV gelingt die Titelverteidigung – 3. SACHSENPOKALSIEG !

Auf zur Deutschen Pokalmeisterschaft nach Gütersloh !

Wahnsinn! Der Lommatzcher SV feierte nach 2010 und dem Triumph im letzten Jahr bei der Veranstaltung aller Pokalsieger der Spielbezirke Chemnitz, Dresden, Leipzig und Ostachsen nun bereits seinen 3.Sachsenpokalsieg! Als erneuter Bezirkspokalsieger des Spielbezirkes Dresden hatte sich der LSV im Dezember 2014 nach dem überragenden 4:3-Finalsieg über den Döbelner SV Vorwärts 2. (mit 36:0 Punkten Aufsteiger in die Landesliga) zum 6.Mal das Ticket für die Teilnahme an der Sächsischen Pokalmeisterschaft gesichert. Wie schon im Vorjahr besiegten Martin Rakette, Martin Penz und Tobias Arnold alle drei gegnerischen Mannschaften! Nach 4:30 h und den 4:1-Erfolgen über den TTC Pulsnitz 69 und den ESV Lokomotive Zwickau 2. sowie dem 4:2-Sieg gegen den ESV Delitzsch war die Überreichung des Pokals der verdiente Lohn für die vorangegangenen Mühen. Am deutlichsten fiel der Erfolg in der Auftaktpartie gegen den Landesliga-Rückkehrer aus Pulsnitz aus. Die Männer aus der Lebkuchen-Stadt mussten allerdings auf ihre Nr.1 verzichten, so dass sie allen Kontrahenten unterlegen waren und sich am Ende mit Platz 4 begnügen mussten. M.Rakette sorgte durch zwei ungefährdete 3:0-Siege gegen David Menzel (8, 3, 4) und Sven Rudolph (4, 8, 5) schon für die halbe Miete. Auch M.Penz gewann souverän gegen S.Rudolph (7, 2, 11), zudem landete das Doppel auf der Habenseite des LSV. M.Rakette/Penz fanden ihre verlorengegangene Linie gegen Rudolph/Milde nach zwei starken Sätzen (11:3, 11:4) und dem Verlust der Sätze 3 und 4 (8:11, 6:11) zum Glück im 5.Satz wieder (11:7). Beinahe wäre Pulsnitz sogar mit 0:4 unter die Räder gekommen. T.Arnold hatte gegen Andreas Milde bereits mit 2:0-Sätzen vorn gelegen (7, 6), am Ende holte die Pulsnitzer Nr.3 aber doch noch den Ehrenpunkt (10, 7, 7). Im Parallelspiel hatte sich Zwickau mit 4:2 gegen Delitzsch durchgesetzt, so dass es nun zumAufeinandertreffen der beiden Gewinner des ersten Durchgangs kam. Nach hochklassigen Duellen endete das Spiel gegen Zwickau wie schon bei der Endrunde 2014 mit 4:1 für den Titelverteidiger. Überlebenswichtig waren die 3:2-Siege zu Beginn von M.Rakette (11:4, 11:9, 6:11, 9:11, 11:8 gegen André Holfeld) und M.Penz (11:7, 3:11, 9:11, 11:7, 11:8 gegen Marco Richter). Wie der eine Lommatzcher den Verlust des 4.Satzes nach 8:1-Führung wegsteckte, und der andere nach 1:2-Satzrückstand zurückkam, war gegen die starken Gegner beeindruckend. T.Arnold hatte gegen Benjamin Rothert das Nachsehen (-10, -6, -8), so ging es mit einer 2:1-Führung ins Doppel. Das entschieden M.Rakette/Penz gegen Richter/Holfeld mit Bravour 11:7, 11:7, 11:8 für sich. Den noch zum Sieg fehlenden 4.Punkt realisierte M.Rakette direkt danach durch ein energisches 11:5, 11:8, 11:8 gegen M.Richter. Klasse! Da Delitzsch gegen Pulsnitz 4:0 gewann, brauchte der LSV im letzten Spiel der Endrunde gegen den Tabellenzweiten der Bezirksliga Leipzig zumindest 3 Punkte. Bereits mit einer 3:4-Niederlage wäre dem LSV der Pokal nicht mehr zu nehmen gewesen. Davon motiviert, begann das „Finale“ für den LSV phänomenal. M.Penz zwang Patrick Stubbe (bester Einzelspieler der Bezirksliga Leipzig) mit tollen Angriffspunkten 12:10, 12:10 und 11:5 in die Knie. Am Nebentisch wehrte M.Rakette gegen Stefan Kroke in den ersten beiden Sätzen mehrere Satzballer der Delitzscher Nr.2 ab und siegte ebenfalls. Das 16:14, 12:10 und 11:5 bedeutete die 2:0-Führung. Nun fehlte nur noch ein Punkt zum Triumph. T.Arnold war dieser nicht vorbehalten: Auch in seinem 3.Einzel musste er seinem Gegenüber zum Sieg gratulieren. Matthias Richter war beim 11:4, 11:3, 11:9 klar besser als die LSV-Nr. 3. Als Delitzsch danach auch noch das Doppel gewann (Stubbe/M.Richter 3:11, 11:8, 11:9, 14:12 gegen M.Rakette/Penz), war das Spiel wieder völlig offen und die Anspannung stieg noch weiter an. Gut, dass nun mit M.Rakette und M.Penz die beiden dran waren, die bis dahin alle ihre Einzel siegreich gestalten konnten. Da müsste doch der eine Punkt noch drin sein – so dachten die mitgereisten LSV-Anhänger. Das am Ende sogar beide Einzel an den LSV gingen, war weder vorhersehbar noch aufgrund der ausgeglichenen Matches absehbar. Es entwickelte sich an beiden Tischen ein Kampf auf Biegen und Brechen. Als M.Rakette den 1:2-Satzrückstand (7:11, 11:6, 5:11) gegen P.Stubbe nach Leistungsexplosion in Satz 4 (11:2) ausgleichen konnte, war beim Duell M.Penz vs. M.Richter gerade Satz 4 im Gange. Nach dem 11:6, 7:11 und 12:10 verlief auch dieser Durchgang sehr eng. Doch der größere Wille setzte sich durch: Als M.Penz, in der neuen Saison neue Nr.1 des LSV, den Matchball zum 11:9 verwandelte, brandete großer Jubel auf. Der 3.Punkt war da – der 3.Sachsenpokalsieg Realität! Inzwischen lief am Nebentisch der Entscheidungssatz. Vom feststehenden Pokalsieg beflügelt, entschied M.Rakette den Durchgang nach herrlichen Ballwechseln glücklich mit 11:9 für sich. Damit war auch noch der 3.Sieg im 3.Spiel Gewissheit! Dieses Kunststück vollbrachte das LSV-Trio nun zum 2.Mal in Folge bei der Sächsischen Pokalmeisterschaft, so dass die Titelverteidigung die logische Konsequenz war. Zwickau belegte Platz 2 vor den jungen Delitzschern. Ein Riesen-Kompliment an Martin Rakette und Martin Penz, die in den neun Pokalspielen (Bezirks- und Sachsenpokal) 29 von 30 Einzeln gewinnen konnten! M.Rakette verlor von 17 Einzeln nur eines (2:3 gegen Pilschek/Elbe DD 2.), M.Penz ist in 13 Einzeln unbesiegt! Dafür ist eine Wiederholung der Super-Bilanz des Doppels M.Rakette/Penz aus dem Vorjahr – als sie im Bezirkspokal, Sachsenpokal und bei den Deutschen Pokalmeisterschaften über die gesamte Saison hinweg alle 16 Doppel ohne

Satzverlust gewannen ! – nicht mehr möglich. Bis jetzt gingen bereits 3 der 9 Doppel verloren. Als Sachsenpokalsieger ist der LSV auch 2015 berechtigt, den Sächsischen Tischtennis-Verband bei den Deutschen Pokalmeisterschaften (DPM) für Verbandsklassen in der Klasse B der Herren zu vertreten. Die DPM wird vom 14. bis 17. Mai in Gütersloh (NRW) ausgetragen. An dieser Stelle Glückwunsch an unsere Jungs und schon jetzt viel Spaß und maximale Erfolge in Gütersloh! Der Lommatzcher SV würde sich über Unterstützung (materieller und finanzieller Art) sehr freuen. Wenn Sie die Mannschaft bei der Deutschland-Endrunde unterstützen wollen, setzen Sie sich bitte mit dem Abteilungsleiter Norbert Rakette in Verbindung.

Die Ergebnisse im Überblick:

ESV Delitzsch – ESV Lokomotive Zwickau 2. 2 : 4

TTC Pulsnitz 69 – LSV 1 : 4

Punkte: Martin Rakette 2,5 / Martin Penz 1,5 / Tobias Arnold 0

LSV – ESV Lokomotive Zwickau 2. 4 : 1

Punkte: Martin Rakette 2,5 / Martin Penz 1,5 / Tobias Arnold 0

TTC Pulsnitz 69 – ESV Delitzsch 0 : 4

ESV Delitzsch – LSV 2 : 4

Punkte: Martin Rakette 2 / Martin Penz 2 / Tobias Arnold 0

ESV Lokomotive Zwickau 2. – TTC Pulsnitz 69 4 : 1

Der Weg zum Sachsenpokalsieg 2015 begann mit einem Freilos in der Vorrunde des Bezirkspokals, das den LSV direkt in die Zwischenrunde am 09.11.2014 in Dresden führte. Nach drei Siegen – 4:2 gegen den TTV Burgstädt 2. (1. Bezirksliga), je 4:1 gegen SG Dresdner Bank und SV Dresden-Loschwitz (beide Bezirksklasse) – zog der LSV in der Besetzung Martin Rakette, Martin Penz und Karsten Borkenhagen zum 9. Mal ins Endrundenturnier um den Bezirkspokal ein. Die 4:0- und 4:3-Erfolge von M. Rakette, M. Penz und Thomas Jauernick gegen die HSG Mittweida (2. Bezirksliga) und den TTC Elbe Dresden 2. (1. Bezirksliga) führten am 13.12.2014 in Döbeln zum Finaleinzug gegen den Döbelner SV Vorwärts 2. (1. Bezirksliga). M. Rakette, M. Penz und Norbert Rakette bezwangen den Tabellenführer der 1. Bezirksliga sensationell mit 4:3. Nach dem 4. Bezirkspokal-Sieg in Folge, wurde der insgesamt 3. Sachsenpokal-Sieg am 19.04.2015 in Döbeln realisiert... - Rakette -